

Ut mien Kinnertied

Plattdüütske Vertellsel van Helga Bußmann ut Weener.

In de lüttje Dörp, waar ik upwussen bün, stunnen blot en paar Husen. Dat was de Kark, de School, dat Weertshuus, en Kluntjeladen un en Backeree. De School stunn achter de Kark un mien Ollenhuus stuuu daartegen. Wenn de Mester in de Hannen klappen de, kunnen wi Kinner dat noch nett schieren, neet to laat to komen.

Avends was in uns Loog neet vööl Wöhr, dann satten de Wichter in' t Köken to breien un de Jungse müssen lehren, wo dat Klumpen maakt wurren. Blot in d' Winter, wenn dat Ies in de Hammerk fast was, dann wassen all jung Lüü in uns Kuntrei neet mehr to hollen. Ok de Ollerden, de as Kind dat Schöfel'n noch lehrt harren, trucken mit up' t Ies.

Bi Vullmaan was dat am mooisten, dann wassen de Bahnfegers so recht up hör Dreev.

Wi harren de Büsen vull mit upgedröögde Appelschieven un Mettwursten. So kunnen wi dat heel lang uthollen.

Dagenlang hull de Fröst an. Mitunner kneep hum dat bit an ae achteihn Graad, so dat wi Schoolfreei harren, un wi dann ok en bietje mit uns Frünnen dör dat Dörp struntjen dürsen.

Bi uns Nahbers was en Koppel Kinner, daar muss ok ördentlik wat up de Tafel komen. Vandaag sull bi hör dat Swien slacht worden. Dat was kein Loper, nee, dat was en Swien van veerhunnert Pund.

Wi Kinner lurden achter de Heeg weg, as dat mit de Swienlachteree lös gung. Dat Deer gierde so fell, dat wi vör Benauthheid utreten. Nu wurr dat schummelgrau und at Swien hung glückelk an d' Ledder.

Wi kunnen dat an de anner Dag, avends gaarneet mehr ofwachten, dat nu de Wurstmakeree lös gung. De lecker Röök steeg dör dat Fenster un ut dat Göötgatt. Ok uns lüttje Hund, dee wi alltied bi uns harren, steeg de lecker Göör in de Nöös un he begünnde to slickbeckjen.

Wi wassen an' t overleggen, wo wi wall an een of twee van disse Wursten komen kunnen.

Mien Fründ harr ok ditmaal sein Verstand good binanner. He kreeg en Pöll, de unner de Fensterbank lag, slaag de fix an de Müür un reep fell: „ Frau Hinders, hör heel Kökenfenster is d'r ruutfallen!“

Se nu mit all Mann in' t Düstern na buten. So gau as wi lopen kunnen, lepen wi mit uns Hund gau in de Köken, en paar Wursten ut de Baalje gegrepen un weer achter de Heeg.

Daar wurr nu smackelk eten. Wenn uns de Knaken ok seer deen van' t Huukjesitten. Uns Hund kreeg ok en good Knurr of, umdat he uns man neet mit sein Blaffen verraden de.

Helga Bußmann
Bahnhofstraat 8a 26826 Weener